

„Apfelpilz“ und „Urwald“ auf dem Speiseplan

Gymnasiasten der BBS entwickeln mit Grundschulern Konzept für die Cafeteria an der Beethovenstraße

Von unserem Mitarbeiter
Marcus Lorenczat

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Die Grundschule an der Beethovenstraße ist seit dem 1. August eine Ganztagschule. Was fehlte, war bislang ein Konzept für die Cafeteria und die Pausenverpflegung. Diese Lücke haben jetzt Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Osterholz-Scharmbeck geschlossen. Laura Walley, Janina Schedler, Carsten Tietjen, Fabian Philippin und Lea Behrens sind im zwölften Jahrgang des BBS-Fachgymnasiums für Wirtschaft. Sie haben sich mit der Notlage der Grundschule befasst. Sie entwickelten innerhalb von 14 Wochen ein Konzept für die Pausenverpflegung – mit gesunder Ernährung, die Kindern Spaß macht.

Zuerst beschäftigten sich die Gymnasiasten mit dem Thema gesunde Ernährung. Sie fragten sich: Was ist gesunde Ernährung? Was muss beachtet werden? Wie kann man Kindern gesunde Ernährung nahe bringen? Bei einigen der Fragen half die Ernährungswissenschaftlerin Gabriele Haar den Zwölfklässlern, andere mussten sie selbst beantworten – in Form eines Experiments.

Es folgte das Testessen mit den Grundschulern, um die Vorlieben der Kinder zu eruieren. Die Kleinen durften eigene Menüs erstellen, wobei ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt waren. Es gab die simpelsten Obstsalate, aber auch ein Miniaturhaus aus ökologischem Käse mit einem Garten aus Salat, Karotten und Mais. Die Kleinen durften sich an einem Buffet mit Rohstoffen bedienen; danach wurde ausgewertet, welche Lebensmittel am häufigsten gegessen wurden.

So erhielt man eine Liste mit den Lebensmitteln, die am meisten gegessen wurden. Mit Blick auch auf die Hygienebestimmungen und die Menükalkulationen erstellten

die Schüler ihr Konzept. Die Speisennamen wurden mit den Grundschulern gemeinsam erfunden: Künftig können nun „Urwald“, „Herr Gemüse“, „Einäugiger“, „Apfelpilz“ oder „Die kleine Überraschung“ auf der Menükarte der Cafeteria stehen.

Die Projektgruppe arbeitete eng mit dem Fraunhofer-Institut beziehungsweise mit dessen Theoprax-Zentrum zusammen. Diese Institution bot wichtige Hilfestellungen. Am Ende die Schüler ein Zertifikat, welches nach ihrem Empfinden für die Bewertungsmappe sehr nützlich sein könne.

Um die Umgestaltung der Cafeteria an der Beethovensschule bemühten sich unterdessen vier Schülerinnen der Fachoberschule für Gestaltung. Silja Hahlbeck, Anna Loch, Katharina von Kiedrowski und Anna-Katharina Oberstehc erstellten zwei Modelle für den Umbau. Das erste Modell tauchte die Cafeteria in eine in blau und gelb gehaltene Unterwasserlandschaft. Der zweite Entwurf beinhaltete das Thema Natur mit viel Holz und Grünpflanzen. Stehtische und Pflanzkübel auf Rollen lockerten das Mensabild auf.



Diese Zwölfklässler erstellten Konzepte zur gesunden Ernährung in der Grundschule an der Beethovenstraße und zur Umgestaltung der dortigen Cafeteria.

FOTO: MARCUS LORENCZAT